

Ressort: Finanzen

Ifo-Chef will strengere Kapitalvorschriften für Banken

München, 28.09.2016, 08:02 Uhr

GDN - Angesichts der Probleme vieler Banken hat der Präsident des Münchner Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, Clemens Fuest, strengere Kapitalvorschriften für Geldhäuser gefordert, um eine neue Krise zu verhindern. "Ein zentraler Punkt in der Finanzkrise, den die Politik nicht gelöst hat, ist, dass die Banken genug Eigenkapital haben müssen", sagte Fuest der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Europa habe nach der Krise 2008 zu viele Vorschriften gemacht, aber das Wesentliche vergessen. Der Ökonom forderte: "Das Ziel müsste mindestens acht Prozent der Bilanzsumme sein. Nur dann kann es funktionieren, dass Banken, die in eine Krise geraten, Verluste auffangen können und - wenn sie geschlossen werden müssen - nicht die Steuerzahler belasten." Auf die Frage, ob eine neue Bankenkrise droht, sagte Fuest: "Wenn diese Situation anhält, steigen die Risiken einer Krise." In Italien hätten die Banken noch größere Probleme, weil sie viele Staatsanleihen halten. "Das Problem dabei ist: Wenn ein Staat in Schwierigkeiten gerät, entstehen sofort Zweifel an der Zahlungsfähigkeit der Banken", kritisierte Fuest. Das habe man während der Eurokrise in Italien und Spanien gesehen. Deshalb sollten Banken Staatsanleihen nur dann kaufen dürfen, wenn sie dafür ausreichend Eigenkapital hinterlegen können. "Aber leider sind viele Finanzminister in Europa dagegen, weil sie weiter billige Kredite haben wollen", so der Ifo-Chef.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78679/ifo-chef-will-strengere-kapitalvorschriften-fuer-banken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com